



Informationen zum Freiwilligen Sozialen Jahr
beim Diakonischen Werk
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V.



- Das Diakonische Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V. ist Träger des Freiwilligen Sozialen Jahres und übernimmt die Gesamtverantwortung. Die Durchführung geschieht in enger Kooperation mit den jeweiligen Einsatzstellen.
- Das Freiwillige Soziale Jahr beginnt in der Regel im Herbst; andere Einstellungstermine sind - soweit Plätze vorhanden - möglich.
- Der praktische Einsatz wird in der pflegerischen, hauswirtschaftlichen und betreuenden Mitarbeit in Heimen für behinderte Menschen, in der stationären Altenpflege und in geringerem Umfang auch in Krankenhäusern oder Kindertagesstätten geleistet.
- Die praktische Anleitung in der jeweiligen Einrichtung erfolgt durch qualifizierte, erfahrene Fachkräfte. Darüber hinaus werden 25 Seminartage pro Jahr vom Diakonischen Werk durchgeführt. Die Teilnahme an diesen Seminaren ist verbindlich. Diese pädagogischen Begleitung dient der Reflexion der Arbeitssituation, der Erlebnisse und Erfahrungen sowie der eigenen Rolle während des FSJ.
- Für eine anschließende Ausbildung zu einem sozialen Beruf kann das Diakonische Jahr unter bestimmten Voraussetzungen als Vorpraktikum anerkannt werden.
- Das Mindestalter der Teilnehmenden ist 16 Jahre, das Höchstalter 26 Jahre.
- Das Taschengeld beträgt **250.-- Euro monatlich**.
Die Beiträge zur Sozialversicherung werden übernommen.
- Nach dem Gesetz zur Förderung eines Freiwilligen Sozialen Jahres (Mindestdauer sechs Monate), können für die Teilnehmenden bis zum 27. Lebensjahr Kindergeld, Kinderfreibeträge, Waisenrenten sowie weitere Kinder bezogene Leistungen in Anspruch genommen werden.
- Der Jahresurlaub beträgt 26 Arbeitstage; bei kürzerem Einsatz wird er anteilig gewährt.

Eine Wohnmöglichkeit kann nicht zur Verfügung gestellt werden!

Voraussetzungen für die Teilnahme am Diakonischen Jahr sind:

- ⊔ Fähigkeit und Motivation, eine praktische Tätigkeit im pflegerischen, hauswirtschaftlichen und betreuenden Bereich unter fachlicher Anleitung auszuüben;
- ⊔ Bereitschaft, die im jeweiligen Arbeitsbereich vorhandene Realität zu akzeptieren sowie eigene Ansichten zu vertreten und Initiativen zu entwickeln;
- ⊔ Aufgeschlossenheit, in der Gruppe der FJS-lerinnen und FSJ-ler, die im Umgang mit anderen Menschen gemachten Erfahrungen und die eigene Situation zu reflektieren;
- ⊔ Fähigkeit, konstruktive Kritik zu üben und anzunehmen;
- ⊔ Belastbarkeit, um den körperlichen und psychischen Anforderungen des Arbeitsalltags entsprechen zu können;
- ⊔ Toleranz gegenüber Vorstellungen Andersdenkender sowie gegenüber unterschiedlichen Formen eines christlich geprägten Lebens- und Arbeitsverhältnisses.

Erwartungen:

Wir freuen uns über Engagement und Initiative.

Wir erwarten pflegerische, hauswirtschaftliche und betreuende Mitarbeit nach Absprache und in Kooperation mit den festangestellten und für ihren Arbeitsbereich fachlich verantwortlichen Mitarbeitenden zu deren Unterstützung z.B.:

- ◆ Hilfe bei der Körperpflege, beim An- und Auskleiden, beim Essen und Trinken,
- ◆ Begleitung zu Arztbesuchen und bei Freizeitaktivitäten,
- ◆ Hilfe bei kleinen Verordnungen, z.B. der Messung von Temperatur und Puls,
- ◆ Erledigung von Besorgungen,
- ◆ Anregung zu individuellen Beschäftigungen und Spielen sowie Beteiligung an diesen Aktivitäten,
- ◆ Mitwirkung bei der Organisation von Veranstaltungen,
- ◆ Unterstützung bei pflegerischen und hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, z.B. Betten machen, Pflegehilfsmittel reinigen und desinfizieren, Verbandsmaterial bereitstellen, Speisen zubereiten und verteilen, abwaschen.

Arbeitszeit:

Die Arbeitszeit beträgt 38,5 Wochenstunden, richtet sich nach den Erfordernissen der Einsatzstellen und schließt daher - unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen insb. des Jugendarbeitsschutzes - die Arbeit in wechselnden Schichten sowie Wochenend- und Feiertagsdienste ein. Die 25 Seminartage gelten als jeweils ein Arbeitstag.

Pädagogische Begleitung:

Wir bieten Vermittlung und Erweiterung praktischer, sozialer Kenntnisse und Fertigkeiten sowie die Möglichkeit der Erweiterung persönlicher, sozialer Kompetenzen. Wir unterstützen diesen Prozess durch die Auseinandersetzung mit beruflichen und persönlichen Erfahrungen.

Ein Freiwilliges Soziales Jahr bietet darüber hinaus die Möglichkeit die eigenen Vorstellungen über Berufsbilder und Anforderungen aber auch die persönliche Eignung zu überprüfen und ist somit eine Hilfe zur Berufsfindung.

Dieses Angebot erfolgt durch:

- u Praxisanleitung in der Einsatzstelle
 - u Zentrale Block- und Eintagesseminare zur Reflexion der mit sich selbst und anderen gemachten Erfahrungen
- a) Das Einführungsseminar (5-tägig) zeigt die Anforderungen der nächsten Monate auf und bereitet auf das Lernen in der Gruppe vor. Es dient dem gegenseitigen Kennenlernen, der Klärung von Erwartungen, Hoffnungen und Befürchtungen im Blick auf die praktische Arbeit und der Information über die verschiedenen Arbeitsfelder.
 - b) In dem Zwischenseminar (5-tägig) werden:
 - Themen aus den verschiedenen Arbeitsfeldern aufgegriffen, z.B.
Umgang mit alten Menschen
Arbeiten und Leben mit Menschen mit Behinderungen
Erfahrungen mit Leiden und Sterben
 - Probleme aus der Arbeitssituation bearbeitet, wie z.B.
Fremdheit und Verunsicherung
Arbeiten im Team, Autoritätskonflikte
 - Kommunikations- und Wahrnehmungsfähigkeiten gefördert sowie
 - Sinnfragen, persönliche Grundhaltungen und Einstellungen reflektiert.
 - c) Das Abschluss-Seminar (5-tägig) gibt die Möglichkeit, Fazit zu ziehen und die ursprünglichen Erwartungen mit der erlebten Realität zu vergleichen.
 - d) Die einzelnen Seminartage dienen der Vertiefung einzelner Aspekte der Arbeit, können Besuche in Einrichtungen einschließen oder in Form einer Praxisberatung ein Forum bieten, sich mit den individuellen Arbeitserfahrungen, der persönlichen und beruflichen Entwicklung auseinanderzusetzen aber auch diakonische Einrichtungen kennen zu lernen und theoretische Impulse zu erhalten.

Die Seminartage dienen nicht nur dazu Informationen und Kenntnisse zu erhalten, die das eigene Arbeitsfeld betreffen, sondern bieten die Möglichkeit über den Tellerrand hinauszuschauen und sich mit zunächst ungewohnten und fremden Themen auseinanderzusetzen und diese für die allgemeine Lebenspraxis nutzbar zu machen.

- **Du interessierst Dich für ein Freiwilliges Soziales Jahr in Einrichtungen des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V. ?**
- **Du hast noch einige Fragen ?**
- **Hättest gern noch zusätzliche Informationen ?**

**Du erreichst uns telefonisch unter:
030-44 32 37 -20/-30/-31/-32/-33**

**oder per mail:
fsj-info@dwbo.de**

**oder im Internet:
www.fsj-dwbo.de**

- **Du möchtest Dich für ein Freiwilliges Soziales Jahr bewerben ?**

**Dann übersende uns bitte folgende Unterlagen
(der Umwelt zuliebe ohne Hüllen und Bewerbungsmappen):**

- ◆ **Bewerbungsschreiben**
- ◆ **Lebenslauf**
- ◆ **2 Passbilder**
- ◆ **Personalbogen**
- ◆ **ausreichend frankierten DIN-A4 Rückumschlag, damit wir die Unterlagen gegebenenfalls zurückschicken können.**



**Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische
Oberlausitz e.V. - FSJ
Freiwilliges Soziales Jahr
Schönhauser Allee 141, 10437 Berlin**